

Eine Bürgermeisterin für Mammimg?

Irmgard Eberl tritt als Kandidatin für das Bürgermeisteramt an

Mammimg. (ez) „Irmgard Eberl wird Mammimg in eine gute und moderne Zukunft führen“, betonte Werner Bumeder. Daher schlug er der Versammlung vor, sie als Bürgermeisterkandidatin ins Rennen zu schicken. „Sie bringt die besten Voraussetzungen mit, ist tief im Ort verwurzelt, aktiv ins Dorfleben eingebunden und kennt die kommunalpolitischen Strukturen und Aufgaben.“ Und die CSUler stehen geschlossen hinter ihr. Gemeinsam will man zum Wohl der Gemeinde in den Wahlkampf ziehen.

Irmgard Eberl ist gebürtige Mammingerin und kennt durch ihre Tätigkeit in der Verwaltung die Maßnahmen, Sorgen und Nöte der Bürger. „Wir dürfen uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Wir müssen das bereits Geschaffte erhalten und gleichzeitig aktuelle Bedürfnisse erkennen und umsetzen“, betont sie.

„Ich will meine persönliche Handschrift einbringen.“ Mit dem



Irmgard Eberl mit Josef Sedlmeier, Georg Eberl und CSU-Ortsvorsitzendem Werner Bumeder sowie Hans Schmid.

Foto: Ebnet

Gemeinderat als Team will sie nach den besten Lösungen für die Bürger suchen und diese transparent erarbeiten. Dabei sind das gesellschaftliche Miteinander, das Vereinsleben

und das Ehrenamt wichtige Faktoren. „Weil ich meine Heimat liebe, will ich das Beste für die Menschen in der Gemeinde und darum trete ich an.“